



Eine Katze kommt ins Haus

Aus langjähriger Erfahrung im Umgang mit Katzen, haben wir diese Informationen für Sie zusammengestellt. Dies soll Ihnen und Ihrem neuen Liebling helfen, damit die Eingewöhnung und auch das spätere Zusammenleben so unkompliziert und einfach wie möglich werden.

Das neue Zuhause vorbereiten:

- Katzentoilette / Katzenstreu
- Kratzbaum
- Futter- / Trinknapf
- Katzentransportkorb (im Fachhandel erhältlich)
- Katzenfutter:
(in der Anfangszeit bietet es sich an, der Katze das gewohnte Futter bereitzustellen. Nach und nach kann auf anderes Futter umgestellt werden)
- Spielzeug:
(z.B. Fellmäuse aus dem Fachhandel)
Hierzu ist noch zu sagen, dass die meisten Katzen sich ihr Spielzeug selbst aussuchen – ein leerer Pappkarton ist meist viel interessanter als die Fellmaus ...
- Balkone:
Abgesicherte Balkone sind für uns Voraussetzung bei einer Katzenvermittlung. Entsprechende Lösungen bietet hier der Fachhandel an. Zu viele Todesfälle von Katzen durch ungesicherte Balkone und nicht gesicherte Kipfenster sind bereits passiert.
- Kipfenster:
Auch hierfür erhalten Sie im Fachhandel entsprechende Absicherungen.

Der Umzugstag:

In der Regel bringen wir die Katzen selbst in Ihr neues Zuhause, ansonsten bringen Sie bitte zur Abholung eine Katzentransportbox mit. In diese legen Sie am besten eine flauschige Decke oder ein großes Handtuch. Haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen sonst die Katze nicht mitgeben können.

Im neuen Heim:

- Stellen Sie den Transportbehälter an einen ruhigen Ort, in dem Sie sich auch aufhalten (z.B. das Wohnzimmer)
- Öffnen Sie den Behälter, aber zerran Sie die Katze nicht heraus
- Lassen Sie ihr Zeit, bis sie selbst herauskommt und vorsichtig die ersten Schritte macht.
- Für die Katze war das alles erst einmal nur Stress – denn nun duftet alles ganz anders. Es wäre falsch, sie jetzt gleich zum Schmusen bewegen zu wollen.
- Reden Sie behutsam und mit ruhiger Stimme, zeigen Sie ihr das Katzenklo (wenn sich die Katze anfassen lässt, können Sie die Katze ruhig einmal hineinsetzen und im Katzenstreu wühlen)
- Auch sollten Sie ihr den Fressplatz und den Kratzbaum zeigen.



Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.

Schweickertstr. 49, 90768 Fürth
Tel. und Fax: 0911 - 76 56 37
Internet: www.fuerther-samtpfoten.de
Email: info@fuerther-samtpfoten.de



- Ansonsten gilt: warten Sie, bis sich die Katze Ihnen nähert. Gehen Sie dabei bitte in die Hocke, denn für Katzen sind Sie ein Riese.
- Hastige Bewegungen sollten Sie zunächst vermeiden, da die Katze sich noch nicht sicher fühlt.
- Zeigen Sie ihr, dass sie da sind, aber bedrängen Sie sie nicht. Schlagen Sie die Katze nie und verwenden Sie beim „schimpfen“ nie ihren Namen! Sollte Ihre Katze „verbotenes“ tun, hilft ein Wasserspritzer aus der Blumensprühflasche viel mehr oder zischen Sie sie an. Ihre Katze versteht dieses Zischen als „Mutterfauchen“ und wird in Zukunft Unartigkeiten unterlassen.
- Auch Kinder müssen sich in den ersten Tagen zurückhalten – auch wenn es schwer fällt!
- Nach der Eingewöhnung (je nach Tier zwischen 3-6 Wochen) sollten Sie mit Ihrer Katze zum Tierarzt, um den allgemeinen Gesundheitszustand zu überprüfen und ggf. die Schutzimpfung aufzufrischen.

Freigang: Wir vermitteln nur in Ausnahmefällen unsere Schützlinge in ein Zuhause mit gesichertem Freilauf!!! Dies wird dann explizit auf dem Übernahmevertrag festgehalten.

- Falls die Katze noch keinen Transponder/Tätowierung hat, ist sie vor ihrem ersten Freigang mit einem Transponder oder einer Tätowierung zu kennzeichnen!
- Unkastrierte Katzen dürfen keinen Freigang haben!
- Die Schutzimpfung ist regelmäßig aufzufrischen!
- Zecken- und Flohschutz nicht vergessen
- Der erste Freilauf sollte FRÜHESTENS nach sechs Wochen Eingewöhnung erfolgen!
- Begleiten Sie ihre Katze, reden Sie beruhigend auf Sie ein.
- Der erste Ausflug sollte nicht zu lange dauern, die Zeiten lieber langsam steigern.
- Mehr Freiheit bieten Katzenklappen. So kann Ihre Katze selbst entscheiden, wann und ob sie raus möchte.
- Wohnen Sie an einer belebten Straße oder mitten in der Stadt, darf die Katze keinen Freigang haben. Das Risiko eines Unfalls ist viel zu hoch!

Kastration:

- Im Alter von 6-8 Monaten ist Ihre Katze zu kastrieren (Bestandteil des Schutzvertrages!). Sollten Sie ein Katzenpärchen haben, empfehlen wir die Kastration bei beiden bereits unmittelbar nach Abschluss des Zahnwechsels im Alter von 6 Monaten.
- Die Kastration ist von einem Tierarzt durchzuführen.
- Bei Problemen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Transponder/Kennzeichnungspflicht:

In der Regel sind alle von uns vermittelten Katzen bereits bei Abgabe mit einem Transponder gekennzeichnet und bei Tasso e.V. registriert, die Unterlagen und Kontaktdaten erhalten Sie von uns mit den Vermittlungsunterlagen. Lassen Sie aber bei Ihrem nächsten Tierarztbesuch zur Sicherheit den Transponder nochmals ablesen und vergleichen Sie mit Ihren Unterlagen.

Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Saskia Beck (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)

Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,

IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU